



## Protokollauszug Gemeinderatssitzung vom 24. April 2014

- **Protokoll Gewässerunterhalt; weiteres Vorgehen**

Ulrich Harder vom Amt für Umwelt hat zusammen mit Christian Lüthi eine Gewässerinspektion durchgeführt. Das Protokoll wurde mit der Sitzungseinladung zugestellt. Grundsätzlich sind die Gewässer in einem guten Zustand, in einigen Punkten ist aber ein Handeln seitens der Gemeinde gefragt. Bezüglich Punkt 2.2 hat Pascale von Roll das Protokoll an Rolf Maradan weitergeleitet. Es stellt sich die Frage, was die Gemeinde Balm bezüglich Punkt 2.3 (defekter Abschnitt in Unterhaltungspflicht der Gemeinde) macht.

Bezüglich periodischem Gewässerunterhalt hat Pascale von Roll mit Christian Lüthi gesprochen. Er würde diesen übernehmen. Davon ist jeweils ein Protokoll zu erstellen, welches dem Kanton jeweils bis Ende Januar einzureichen ist. Der Kanton zahlt anschliessend jährlich rund Fr. 3'000.-- an den Gewässerunterhalt.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Christian Lüthi mit dem Gewässerunterhalt zu beauftragen.

Pascale von Roll wird mit Christian Lüthi wegen dem defekten Abschnitt Chällenbach das weitere Vorgehen anschauen. Dies ist nicht eine dringende Angelegenheit.

- **Einbürgerung Arzu Parlar; Vergabe Gemeindebürgerrecht**

Im Dezember 2013 hat Frau Arzu Parlar das Gesuch um Einbürgerung gestellt. Die Akten wurden alle vollständig eingereicht und das Oberamt hat einen Erhebungsbericht erstellt und sich darin zu den wesentlichen Einbürgerungskriterien geäussert. Nun ist es an der Gemeinde über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu entscheiden. Die Unterlagen haben alle zusammen mit der Einladung erhalten. Nach kurzer Diskussion entscheidet der Gemeinderat dem Gesuch zu zustimmen.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat stimmt der Einbürgerung von Frau Arzu Parlar einstimmig zu.

Karin Schwiete wird die Gebührenabrechnung erstellen und den Entscheid der Einbürgerung der Gesuchstellerin erteilen. Gleichzeitig werden die gesamten Unterlagen an die Abteilung Zivilstand und Bürgerrecht in Solothurn zur Schlussprüfung zugestellt. Es wird auf eine Vorprüfung verzichtet, da dies nur unnötig Zeit in Anspruch nimmt.

- **Anfrage Familie Thiel, Begrenzung Höchstgeschwindigkeit Balmberg**

Mit Schreiben vom 11. April 2014 hat sich Familie Thiel an die Gemeindepräsidentin Pascale von Roll gewendet, mit dem Anliegen, die Geschwindigkeit auf der Balmbergpassstrasse auf 50 km/h zu begrenzen. Um das Vorgehen bei einer allfälligen Unterstützung des Anliegens durch den Gemeinderat abzuklären, hat sich Pascale von Roll an Herrn Ziegler vom Kanton gewendet. Er hat informiert, dass ein solches Gesuch bereits 2008 beim Kanton eingereicht und abgelehnt wurde. Da es sich um eine Kantonsstrasse handelt, kann die Gemeinde lediglich ein Gesuch um Prüfung einer Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit stellen. Ein erneutes Gesuch macht nur Sinn, wenn sich die Situation auf dem Balmberg verändert hätte. Dies ist leider, da das Anliegen gut nachvollzogen werden kann, nicht der Fall. Auch aus dem Gespräch mit Herrn Ziegler ging hervor, dass ein Gesuch praktisch keine Chance hätte.

Elisabeth Bucheli findet den Grund vom Kanton nicht akzeptabel und versteht den Entscheid nicht. Es gibt auch nie eine Geschwindigkeitskontrolle. Christoph Siegel hat sich auch erkundigt und solche Gerichtsentseide in anderen Kantonen gefunden. Für eine Temporeduzierung braucht es grundsätzlich eine dichtere Überbauung. Dies ist im Gesetz verankert. Pascale von Roll würde sofort hinter dem Anliegen stehen, wenn sie eine Chance sehen würde, dass Balm mit dem Gesuch durchkommen würde.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat verzichtet aus den genannten Gründen auf ein erneutes Gesuch. Pascale von Roll wird das Antwortschreiben an die Familie Thiel verfassen und zu stellen.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

*Pascale von Roll:*

An der letzten Sitzung war die Sanierung des Wanderwegs zur Ruine Thema. In der Zwischenzeit hatte Pascale von Roll Kontakt mit Thomas Stüdeli, dem Verantwortlichen des Vereins Solothurner Wanderwege. Sie werden in diesem Sommer zusammen mit dem Zivilschutz eine Sanierung vornehmen. Es wurde ein Sehenswürdigkeitswegweiser angebracht. Das genaue Datum für die Sanierung ist noch nicht bekannt.

Das neue Warnschild Steinschlag wurde von Christian Lüthi anstelle des Parkplatzschildes rechts neben dem Durchgangsweg zur Grillstelle bei der Ruine angebracht. Ein zweites wird er oben bei der Feuerstelle montieren. Morgen wird noch ein Bericht in der Zeitung erscheinen.

*Valli Sascha:*

Die laufende Rechnung der GSU wurde genehmigt. Das Ergebnis ist gut ausgefallen. Die grösste Abweichung gegenüber dem Budget betrifft den Posten mit der Lehrerbesoldung, Pensionskasse-, AHV-Beiträge. Am 13. Mai 2014 findet die Delegiertenversammlung statt an welcher nebst Sascha Valli auch Christoph Siegel teilnimmt. Am 22. April 2014 wurde die neue Homepage der GSU aufgeschaltet. Für die Gemeinde Balm werden im Juni Fr. 22'758.70 mit der Akontozahlung verrechnet. Dieser Betrag wurde von der GSU zu hoch in Rechnung gestellt. Die neuen Besitzverhältnisse wurden abgeseget. Für das HRM2 Rechnungsmodell braucht es dies.

*Bucheli-Ryf Elisabeth:*

Die DV der SDMUL hat stattgefunden. Zur nächsten ausserordentlichen Sitzung vom 7. Mai 2014 sind auch die Gemeindepräsidenten eingeladen. Es geht vor allem um die Reorganisation der SDMUL.

*Thomas Müller:*

An der Umweltkommissionssitzung hat Thomas Müller nicht teilgenommen. An der Sitzung der Jugendkommission war Thomas Müller vertreten. Wir sind die einzige Gemeinde die Easyvote nicht unterstützen. Die umliegenden Gemeinden möchten Easyvote einführen. Dies wird vielleicht durch die Jugendkommission veranlasst. Es wäre schön, wenn auch die Gemeindepräsidenten an den Anlässen der Jaul teilnehmen würden. Der nächste Anlass wird am 18. Mai 2014 im Kofmehl stattfinden.

*Christoph Siegel:*

An der Balmweid 13 hat es am 8. April 2014 einen Rohrleitungsbruch gegeben. Es war bei einem Hausanschluss. Die Firma Marti hat den Auftrag erhalten. Die Teerung des Loches ist leider noch nicht erfolgt. Beim nächsten Rohrleitungsbruch wird die Firma Strabag aufgeboden.

- **Verschiedenes**

- Information zum Jahresbericht und Jubiläumsanlass Jaul vom 18. Mai 2014 in der Kulturfabrik Kofmehl.
- Fachtagung Schweizerischer Gemeindeverband zum Thema „Zersiedelung stoppen – aber wie?“ in Wallisellen. Für die Gemeinde Balm ist dies kein Thema.
- Dankeschreiben von Familie Andel für das Entgegenkommen der Wasserrechnung.
- Dankeschreiben des FC Rüttenen für die einmalige Spende an das neue Clubhaus.
- Philipp Eng, Günsberg möchte die Kulturkommission neu beleben. Er sucht Personen aus der Gemeinde, welche an einem Treffen teilnehmen würden. Thomas Müller wird die Gemeinde Balm vertreten. Das Angebot muss nicht unbedingt erweitert werden. Die Plattform kann höchstens mit der Gemeinde Balm verlinkt werden oder umgekehrt.
- Dem Unterstützungsbeitrag für die Volkshochschule stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.